

Zwergensprache – Babyzeichensprache

**Mit Babys kommunizieren bevor sie
sprechen können**



Als Eltern steht man vor so manchem Rätsel: Was versucht mir mein Baby zu «sagen»? Warum weint es schon wieder? Möchte es spielen, hat es Hunger, ist es müde? Für das Baby ist es auch nicht einfacher. Es versucht sich so gut wie möglich mitzuteilen und ist schnell frustriert, wenn Mama und Papa nicht wie gewünscht reagieren. Das Kleine fragt sich: Wie bekomme ich meine Eltern nur dazu, mich besser zu verstehen?

Die Kommunikation ist meist sehr einseitig und das gegenseitige Verstehen am Anfang schwer. Durch die Babyzeichensprache können schon die ganz Kleinen ab 6 bis 9 Monaten sagen, dass sie Hunger oder Durst haben, sich weh getan haben oder nach Hause wollen. Für schlafen, Tiere, essen, Musik, Milch usw. gibt es einfache Handzeichen, die den Babys ermöglichen, über das zu «reden», was sie gerade bewegt. In Amerika gibt es auf dieses Dilemma seit den 80er Jahren eine Antwort: Die Babyzeichensprache. Forscher entdeckten damals, dass sich Kinder von Gehörlosen anhand der Gebärdensprache viel früher ausdrücken können. So entstand die Idee, eine vereinfachte, einheitliche Zeichensprache auch für hörende Kinder zu entwickeln – Die Zwergensprache.

Die Zwergensprache hat viele Vorteile: Die Beziehung zwischen Baby und Eltern

sowie zu Geschwisterkindern wird intensiviert und gestärkt. Eltern erleichtern ihren Babys das Verständnis, wenn sie ihre Worte mit Babyzeichen untermalen. Babys können ihre Bedürfnisse, Gedanken und Gefühle gezielt mitteilen, bevor sie sprechen können. Es gibt weniger Frust auf beiden Seiten und Trotzanfälle werden seltener. Oft sprechen die Babys früher und entwickeln einen grösseren Wortschatz. Durch das Nachahmen der Zeichen verbessert sich die Motorik und Selbstwahrnehmung. Die Kombination von visuellen (rechter Hirnhälfte) und akustisch (linke Hirnhälfte) Reizen verbessert die Gehirnentwicklung, weil mehr Synapsen entstehen. Wer schon früh verstanden wird, hat ein grösseres Selbstvertrauen, mehr Erfolge und damit richtig gute Laune.

Die Zwergensprache ist keine Frühförderung. Sie behindert das Kind aber auch

nicht in der sprachlichen Entwicklung, im Gegenteil. Der Kurs ist spielerisch und singend gestaltet...

In unseren wöchentlich stattfindenden Kursen für Kinder von 0 bis 2 Jahren lernen Sie und Ihr Baby durch Kinderlieder und Spiele die wichtigsten Babyzeichen für den Alltag. Ausserdem biete ich auch einmalige Workshops an für Elternpaare, Grosseltern, Betreuer und Fachpersonal.

Also worauf warten Sie – helfen Sie Ihrem Baby zu kommunizieren bevor es sprechen kann!

Nächster Kurs in Muri findet am 24. September statt. Weitere Angaben zum Kurs und Infos über die Zwergensprache können Sie unter www.babyzeichensprache.ch nachlesen oder rufen Sie Helene Buchs, Muri einfach an unter Telefon 056 664 05 16.